



Herrn
Josef CZEGLIEDY
Fiberstraße 3/4/22
W i e n

Mitteilungen

des Österreichischen Leichtathletik - Verbandes

Wien 4, Prinz Eugenstraße 12
Telefon 65-73-50

P. b. b.

Verlagspostamt Wien 50
Erscheinungsort W i e n

Folge 10 1964

Wien am 15. Oktober 1964

Aus dem Inhalt

Seite	2	Verbandsnachrichten
	3	Österreichische L.A.-Trainerausbildung
	4-6	Österr. Mehrkampfmeisterschaften 1964
	6-8	Männerländerkampf Frankreich - Österreich
	8-9	Die ersten europäischen L.A.-Jugendspiele 1964
	10-13	ÖMM Endrunde 1964
	13-16	Intern. Ergebnisse österr. Leichtathleten

52.7.14/1
EMPE. UNTERKAMM. VERBAND

10

Neue österreichische Rekorde

M ä n n e r

K l a b a n Rudolf Reichsbund 1000m 2:20.7 5.9.64 Mauer

F r a u e n

A i g n e r Inge U-St.Pölten 100m 11.7 13.9.64 Bratisl.

Weibliche Junioren

A i g n e r Inge U-St.Pölten 100m 11.7 13.9.64 "

Weibliche Jugend

S y k o r a Maria U-St.Pölten 600m 1:39.4 24.7.64 Obertraun

Berichtigung einiger Punkteergebnisse im Oesterr. Cup 1964

Jugendmeisterschaften

11. I T V	-	3951	3951
13. ASFOe Villach	532	<u>2506</u>	<u>3038</u>
48. ASVOe Eisenstadt	567	-	567

Juniorenmeisterschaften

2. W A C	<u>7718</u>	5174	12892
4. ULC-Linz	<u>5764</u>	<u>5769</u>	<u>11533</u>
18. I A C	737	<u>1313</u>	2050

Allgemeine Meisterschaften

18. W A F	2647	<u>845</u>	3492
-----------	------	------------	------

Mit den Oesterreichischen Mehrkampfmeisterschaften sind die Bewerbe für den Oesterr. Cup abgeschlossen. Die Vereine werden er- sucht, die bisher veröffentlichten Punkteergebnisse genau zu kon- trollieren und ev. Reklamationen bis zum 7.Nov.1964 dem Oe.L.V. zu- gehen zu lassen. Mit diesem Termin wird der Oesterr.Cup abge- schlossen und später ~~könnnk~~ ~~Karrk~~ ~~akt~~ ~~an~~ ~~an~~ nicht mehr vorgenommen werden.

In der Vorstandssitzung des OeLV vom 7.9.1964 wurde auf Grund der erfüllten Bedingungen der Sportlehrer

P r o k o p Gunar Union St.Pölten zum OeLV-Trainer ernannt.

Wettkampfangebot

Der Turn-und Sportclub Neuenstadtelsau (Bayern)

beabsichtigt 1965 eine Sportreise nach Oesterreich mit einer Jugend- gruppe (zka. 18 Teilnehmer) zu unternehmen. Leistungsniveau:

männl.Jgd.: 100m	11.3	weibl.Jgd. 100m	13.5
400m	55.0	Staffel	56.0
1000m	2:40.0	Weit	4.50
4x100m	46.0	Hoch	1.35
Weit	6.20	Kugel	8.50
Hoch	1.70	Diskus	25.00
Kugel	12.00		
Diskus	34.00		

Interessierte Vereine können die Vorkorrespondenz direkt mit den angeführten Verein führen; Abschlüsse aber müssen über die natio- nalen Verbände gehen. Rückkampf 1966 möglich.

Osterreichische Leichtathletik - Trainerausbildung

Wie schon in der letzten Folge der ÖLV-Mitteilungen bekanntgegeben wurde, hat das BMfU die LA-Trainerausbildung für das Jahr 1964/65 festgelegt. Wir bringen einen Auszug von den wichtigsten Bestimmungen, da einige Veränderungen gegenüber der Ankündigung in der Folge 6/7 der ÖLV Mitteilungen gemacht wurden.

Aufnahmebedingungen: Die Ansuchen um die Aufnahme in die Osterreichische LA-Trainerausbildung sind über den Österr. Leichtathletik-Verband - zwecks Überprüfung der Voraussetzungen - an die Bundesanstalt für Leibeserziehung zu richten. Die allgemeinen Voraussetzungen für die Aufnahme sind:

1. Osterreichische Staatsbürgerschaft
2. Vollendetes 24. Lebensjahr.
3. Mehrjährige aktive Mitarbeit des Bewerber als Übungsleiter oder Lehrwart in einem dem ÖLV angehörigen Verein, die ihm eine grundlegende Wettkampf- und Lehrerfahrung vermittelt hat (Bestätigung durch den Verein) oder Turn- bzw. Sportlehrerprüfung mit nachgewiesene Trainerfolge.
4. Handgeschriebener Lebenslauf
5. Polizeiliches Führungszeugnis

Über die Zulassung von Ausländern entscheidet über Antrag der Bundesanstalt für Leibeserziehung das Bundesministerium für Unterricht.

Ausbildungszeit: Die Ausbildung erstreckt sich über ein Studienjahr. Sie gliedert in drei Unterrichtsteile:

1. Fernunterricht in Lehrbriefen vom Nov. 64 - Juni 65.
2. Drei Wochenendlehrgänge
3. Achttägiger Internatskurs als Abschluß im September 1965.

Verpflichtung für die Teilnehmer: Die Teilnehmer sind zum regelmäßigen Studium und zur fristgerechten Beantwortung der Fragen der Lehrbriefe verpflichtet. Ebenso ist der lückenlose Besuch der drei Wochenendlehrgänge und des Internatslehrganges vorgeschrieben. In schriftlich begründeten, vom Lehrgangsleiter anerkannten Ausnahmefällen kann eine Fristüberschreitung oder ein kurzfristiges Fernbleiben von einer Unterrichtsveranstaltung entschuldigt werden. Geprüfte Turn- bzw. Sportlehrer ohne Sonderfach "Leichtathletik" sind nur zur Teilnahme an jenen Lehrveranstaltungen verpflichtet, die in ihrem Studiengang nicht enthalten waren.

Kosten der Ausbildung: Die Kosten für die Ausbildung bestehen aus:

1. Lehrmittelbeitrag S. 300.--
Dieser Betrag wird bei Ordnungsgemäßen Besuch einschließlich Antreten bei den Schlußprüfungen rückvergütet. Die Lehrmittel bleiben im Besitz des Teilnehmers.
2. Reise- und Aufenthaltskosten für die 4 Kurse-- hierfür wurde eine Subvention vom BMfU in Aussicht gestellt.
3. Prüfungstaxen rund S. 400.--

Für die "ÖLV Trainer" übernimmt der ÖLV die Kosten. Sie haben nur die 300 Schilling für die Lehrmittel zu hinterlegen.

Die Anmeldungen sind mit den entsprechenden Unterlagen an die Bundesanstalt für Leibeserziehung, Wien 9, Sensengasse 3 zu richten und bis 23. Oktober 1964 an den ÖLV einzusenden, der sie nach Überprüfung an die Bundesanstalt weiterleitet.

Die endgültige Aufnahme in die Leichtathletik-Trainerausbildung erfolgt durch die Bundesanstalt für Leibeserziehung, Wien. Sie erhalten Ende Oktober den Entscheid über die erfolgte Aufnahme oder Ablehnung. Mit dem ersten Wochenendkurs, am 21.22. Nov. 1964 in der Bundesanstalt f. L., erfolgt die Eröffnung der Osterreichischen Leichtathletik-Trainerausbildung.

Österreichische Mehrkampfbisterschaften 1964

Männer Zehnkampf allg. Klasse:

1. Mandl Horst	U-Graz	5.942	11,6	6,99	12,50	1,82	54,4
2. Herunter Gerd	ULC Linz	5.334	11,5	6,42	11,10	1,73	52,0
3. Wirth Georg	T.Hohenems	5.017	12,0	6,19	11,69	1,65	53,9
4. Unfried Thiemo	ULC Linz	4.702	11,8	6,56	10,76	1,65	54,7
5. Maschek Gerh.	Reichbund	4.515	11,4	6,77	10,16	1,70	56,3
6. Schelch Karl	U-Eisenerz	4.332	12,1	5,85	11,68	1,85	57,0
			18,2	27,33	2,70	40,11	4:55,6

Intern. Gästeklasse Zehnkampf

1. Kolnik Miro	Jugosl.	7.198	11,0	6,97	14,68	1,79	51,0
2. Bendlin Kurt	DBR	7.018	11,3	7,27	14,07	1,76	50,3
3. Schäps Jürgen	DBR	6.256	11,2	6,70	14,31	1,70	52,0
			15,3	37,86	3,50	49,77	5:06,8

Männer Fünfkampf allg. Klasse:

1. Schober Peter	ATSV IbK.	2.733	6,23	52,92	24,0	38,79	4:44,5
2. Sechser Herb.	U-Graz	2.614	6,12	44,50	23,9	37,73	4:35,6
3. Wildschek E.	WAC	2.530	6,96	44,57	23,0	32,03	5:18,8
4. Schachner P.	U-Klagenf.	2.458	5,24	58,18	24,6	26,73	4:47,5
5. Krenn Franz	WAC	2.442	6,16	44,72	24,9	34,39	4:33,7
6. Reiger Gerh.	SV Reutte	2.406	6,09	46,65	24,3	28,65	4:32,3

Mannschaftswertung:

1. WAC	7.194
2. VÖEST Linz	6.794
3. ULC Linz	4.071

Frauen Fünfkampf allg. Klasse:

1. Fomenkova	CSSR (als Gast)	4.160	12,0	11,52	1,48	5,59	27,8
1. Sykora Liese	U-St.Pölt.	4.120	12,1	11,66	1,63	4,93	27,8
2. Moser Fried.	U-Sbg.	3.907	13,1	9,83	1,48	5,51	20,9
3. Sykora Maria	U-St.Pölt.	3.855	12,0	8,71	1,48	4,96	26,6
4. Pfannerstill	ITV	3.760	12,8	8,85	1,48	5,52	28,4
5. Pailer Dorit	WAC	3.503	12,2	7,58	1,42	4,80	28,2
6. Laback Joh.	U-Graz	3.499	13,1	8,11	1,48	5,10	29,3

Mannschaftswertung:

1. U-St.Pölten	11.476
2. VÖEST Linz	9.145
3. ULC Linz	7.288

Männl. Junioren Zehnkampf:

1. Plachetzky	UWW	5.077	11,6	6,05	12,15	1,89	53,3
			17,1	31,29	-	51,89	4:47,0
2. Märk Tilman	ITV	4.816	11,9	5,71	11,01	1,77	55,6
			17,1	30,55	3,60	40,56	4:55,7
3. Janko Herbert	UWW	4.745	12,0	5,92	11,77	1,89	57,9
			18,1	38,64	2,70	41,81	4:50,7
4. Gusenbauer R.	UWW	4.594	12,0	5,01	9,42	1,83	56,4
			18,6	30,97	3,55	39,37	4:50,5
5. Anderle Winfr.	ITV	4.256	12,0	6,13	9,48	1,68	53,6
			16,6	27,11	2,30	36,06	4:55,5
6. Scherer Norb.	ATSV Linz	4.085	11,6	5,87	8,14	1,55	53,9
			17,9	23,44	3,20	33,86	4:53,1

Männl. Junioren Fünfkampf:

1. Desch Rainer	VÖEST Linz	2.726	6,22	64,39	25,7	38,58	4:52,8
2. Reinhart G.	Vill.TV	2.482	6,32	46,07	23,6	30,42	4:43,6
3. Kropiunik R.	KLC	2.462	6,36	44,41	24,3	26,49	4:24,9
4. Feldhütter W.	ITV	2.408	6,32	39,27	24,7	29,90	4:23,6
5. Schmid Volker	ATV Wels	2.230	6,60	31,51	23,4	25,52	4:45,2
6. Mayer Kurt	KLC	2.162	6,20	37,72	24,2	25,46	4:38,7

Weibl. Junioren Fünfkampf:

1. Lindner S.	ULC Linz	4.059	12,1	9,46	1,42	5,64	25,8
2. Prochazka S.	VÖEST Linz	3.742	12,3	10,65	1,39	4,70	27,2
3. Bertsch Hilde	TV Lust.	3.581	12,7	9,35	1,42	4,83	28,3
4. Egger Eva	U-St.P.	3.501	13,0	11,29	1,36	4,72	29,5
5. Lutz Edda	U-St.P.	3.469	13,0	9,16	1,48	4,73	29,8
6. Batik Karol.	Reichsb.	3.414	14,5	10,80	1,45	4,83	29,9

Männl. Jugend A Sechskampf:

1. Novikovskiy J.	UWW	3.390	11,7	41,73	16,2	1,81	12,46	2:57,1
2. Palfner A.	Post Graz	3.325	11,7	42,87	16,2	1,78	11,61	2:51,3
3. Granigg J.	U-Graz	2.964	11,8	37,07	16,1	1,60	11,23	2:57,8
4. Waxenegger H.	KSV	2.962	11,6	45,33	16,7	1,45	10,93	2:53,1
5. Artaker Ch.	UWW	2.951	11,8	34,27	16,1	1,60	10,70	2:52,6
6. Greiseder H.	U-Sbg.	2.928	12,4	35,59	16,0	1,69	10,84	2:53,7

Mannschaftswertung:

1. U W W	8.991
2. K S V	8.533
3. Post Graz	8.408
4. Union Graz	8.250
5. Union Salzburg	8.133
6. ASKÖ SLK	7.980

Weibl. Jugend A Fünfkampf:

1. Sykora Maria	U-St.P.	3.624	12,5	1,45	8,97	32,31	13,4
2. Schumann E.	UKSch	3.324	13,7	1,39	10,40	31,52	14,5
3. Pleterschek E.	ULC Linz	3.251	14,0	1,36	9,29	28,16	13,6
4. Laback Hanna	U-Graz	3.241	13,6	1,42	8,37	26,33	13,7
5. Buchinger R.	ASKÖ Salzk.	2.963	14,6	1,36	8,31	24,14	14,0
6. Fischer M.	KAC	2.909	14,0	1,25	8,82	23,45	14,0

Männl. Jugend B Vierkampf:

1. Wolf Alfred	U-Sbg.	2.353	11,4	13,00	1,53	44,00
2. Berger Helm.	ULC Linz	2.152	11,8	11,98	1,62	39,49
3. Potsch Klaus	UWW	2.010	12,1	11,56	1,56	41,29
4. Müller Fritz	U-Sbg.	1.930	12,2	10,48	1,53	44,63
5. Wellendorf H.	W A F	1.902	13,1	12,11	1,62	40,79
6. Fratzl K.H.	KSV	1.809	12,1	11,00	1,50	34,83

Mannschaftswertung:

1. ATV Linz	5.207
2. U-Eisenstadt	4.878
3. KSV	4.726

Weibl. Jugend B Vierkampf:

1. Weisl Brig.	U-St.P.	2.677	14,0	9,65	1,44	28,97
2. Haunold Chr.	WAF	2.665	12,4	10,07	1,41	23,67
3. Reiger Inge	SV Reutte	2.520	14,6	9,97	1,26	36,21
4. Strömberger Ch.	KSV	2.439	13,3	9,59	1,26	22,75
5. Sykora Anni	U-St.P.	2.390	13,7	7,95	1,41	20,09
6. Maiwald Helga	U-St.P.	2.321	14,7	9,91	1,35	21,41

Mannschaftswertung:

1. U-St.Pölten	7.388
2. KSV I	6.974
3. KSV II	5.190

Ferdinand Schiesslinger Gedächtnislauf 1500 m Männer:

1. Wicher M.	Post Gr.	4:00,0	4. Lacker D.	KAC	4:05,8
2. Huber E.	U-Sbg.	4:03,9	5. Rudloff G.	TSV Rei.	4:06,2
3. Genser St.	KLC	4:04,3	6. Aigner W.	U-Sbg.	4:08,4

Hermann Wraschtil - Memorial: (1 engl. Meile 1.609,35)

1. Wicher M.	Post Gr.	4:19,6	4. Oswald A.	Post Gr.	4:28,9
2. Huber E.	U-Sbg.	4:24,7	5. Genser St.	KLC	4:30,2
3. Aigner W.	U-Sbg.	4:25,2	6. Knopp E.	ATSV Linz	4:37,8

Nach der Wertungsform des Österreichischen Cups ergibt sich folgendes Bild:

Rang	Verein	Männer	Frauen	Gesamtpktez.
1.	Union St. Pölten	-	8650	8650
2.	U W W	7537	-	7587
3.	ULC Linz	4062	2436	6498
4.	Union Graz	3839	2246	6085
5.	Union Salzburg	2403	1302	3705
6.	Innsbrucker TV	2407	1253	3660
7.	W A C	1657	1167	2824
8.	Reichsbund	1505	1138	2643
9.	K S V	1690	813	2503
10.	VÖEST Linz	908	1247	2155
11.	T. Hohenems	1672	-	1672
12.	SV Reutte	802	840	1642
13.	K L C	1541	-	1541
14.	W A F	634	888	1522
15.	Union Eisenerz	1444	-	1444
16.	T. Innsbruck	1418	-	1418
17.	ATSV Linz	1361	-	1361
18.	T. Lustenau	-	1193	1193
19.	Post Graz	1108	-	1108
	U K Sch	-	1108	1108
21.	S L K	-	984	984
22.	K A C	-	969	969
23.	ATSV Innsbruck	911	-	911
24.	V T V	827	-	827
25.	Union Klagenfurt	819	-	819
26.	ATV Wels	743	-	743

Männerländerkampf gegen Frankreich 1964

Durch die seitens des französischen Verbandes nicht eingehaltene Vereinbarung, daß man uns eine "B"-Mannschaft gegenüberstellen würde, wurde diesem Länderkampf am 22. u. 23. August in Thonon, einem Kurort am Südufer des Genfersees, viel von seinem Anreiz für unsere Athleten genommen. Der französische Verband benützte diesen Länderkampf als ersten Start seiner Olympiakandidaten nach einer vierwöchigen Sommerpause, und wir mußten auf Spitzenathleten wie Tulzer, Gehrler, Dirry, Nepraunik und Pektor verzichten. Wenn diese dem Geschehen auch keine grundlegende Änderung hätten geben können, so wäre doch das Gesamtergebnis verbessert worden und die enorme Punktedifferenz von 78:134 auf etwa 90:122 reduziert worden. 1961 endete bekanntlich der 1. Länderkampf in Klagenfurt ebenfalls mit einem Sieg der Franzosen von 117:95 Punkten.

Die äußeren Umstände waren in Thonon sehr günstig. Ein gutes Quartier, sehr gute und ausreichende Kost, ein recht guter Sportplatz, dessen Laufbahnen bloß etwas zu weich waren und sehr

und sehr gute Sportkameradschaft seitens unserer Gastgeber.

Was nun die Leistungen unserer Mannschaftsteilnehmer betrifft, so bot etwa die Hälfte das erwartete Niveau und die andere Hälfte enttäuschte mehr oder weniger. Krasse Umfäller waren unsere beiden Dreispringer, der eine Hochspringer, je ein Mittel- u. Langstreckenläufer und ein 400 m Läufer. Sehr deutlich merkte man den Verlust des so tragisch ums Leben gekommenen Vorarlberger 400 m Mann Paul Vago, der uns schöne Siege im Einzel- und Staffel lauf gebracht hätte.

Bestimmt deprimierte manchen unserer Athleten das überragende Können unserer Gegner, aber oftmals wäre bei etwas mehr Einsatzwillen ein besserer Platz, sogar ohne persönliche Höchstleistung zu erreichen gewesen.

Leider erkennt man bei diesen 2-Mann-Länderkämpfen, daß wir keine entsprechende Breite in der Leistungsspitze besitzen, und daher schon bei den geringsten Absagen, Athleten einsetzen müssen, die vollkommen chancenlos in den Kampf gehen. Damit wird diesen kein Dienst erwiesen, sondern sie kommen oft entmutigt nach Hause, und denken eher ans Aufgeben der Leichtathletik, als mit eisernem Willen und Fleiß den Anschluß an die Spitze zu suchen.

Dipl. Ing. Glasér

<u>110 m Hü</u>				<u>100 m</u>			
1. Jeannet	F	14,5		1. Laidebeur	F	10,3	
2. Fraysse	F	14,7		2. Genevay	F	10,5	
3. Haid	Ö	15,0		3. Bosniak	Ö	10,8	
4. Mandl	Ö	15,7		4. Nepraunik	Ö	10,9	
<u>400 m</u>				<u>Hammer</u>			
1. Leriche	F	48,4		1. Thun	Ö	67,29	
2. Gaudry	F	49,1		2. Tonelli	F	60,91	
3. Zangerl	Ö	49,3		3. Edletitsch	Ö	58,77	
4. Härle	Ö	49,7		4. Combet	F	56,34	
<u>800 m</u>				<u>Kugel</u>			
1. Klaban	Ö	1:50,0		1. Ernwein	F	15,99	
2. Pellez	F	1:50,7		2. Pötsch	Ö	15,95	
3. Iundt	F	1:50,8		3. Suodek	Ö	15,95	
4. Wicher	Ö	1:52,8		4. Bilic	F	15,04	
<u>5000 m</u>				<u>Dreisprung</u>			
1. Vaillant	F	14:12,4		1. Battista	F	15,73	
2. Maroquin	F	14:32,0		2. Humbert	F	14,99	
3. Gansel	Ö	14:55,0		3. Mandl	Ö	13,83	
4. Biba	Ö	15:37,4		4. Jakusch	Ö	13,71	
<u>400 m Hü</u>				<u>Stabhoch</u>			
1. Haid	Ö	52,0		1. D'Encausse	F	4,50	
2. Boccardo	F	52,1		2. Pressigny	F	4,30	
3. Hebrard	F	53,2		3. Gratzler	Ö	4,20	
4. Härle	Ö	56,4		4. Bauer	Ö	4,00	
<u>1500 m</u>				<u>Diskus</u>			
1. Nicolas	F	3:50,1		1. Soudek	Ö	53,45	
2. Dissaux	F	3:51,3		2. Reinitzer	Ö	52,72	
3. Wicher	Ö	3:53,8		3. Drufin	F	49,53	
4. Mitter	Ö	4:14,6		4. Delecourt	F	48,24	
<u>200 m</u>							
1. Delecour	F	21,2		3. Maier	Ö	22,2	
2. Brugier	F	21,7		4. Rosniak	Ö	22,4	

<u>Hoch</u>			<u>3000 m Hindernis</u>		
1. Sainte Rose	F	2,04	1. Gansel	Ö	9:09,6
2. Dugarreau	F	2,00	2. Gauthier	F	9:12,8
3. Donner	Ö	1,95	3. Ouzhe	F	9:22,8
4. Steinabch	Ö	1,75	4. Schamberger	Ö	9:37,4
<u>Weit</u>			<u>Speer</u>		
1. Lefevre	F	7,83	1. Macquet	F	78,21
2. Cochard	F	7,55	2. Syrowatski	F	66,56
3. Kostal	Ö	7,07	3. Stampfl	Ö	64,57
4. Mandl	Ö	6,71	4. Deboeuf	Ö	63,42
<u>10000 m</u>					
1. Mimoun	F	30:50,0	3. Skluzak	Ö	32:23,8
2. Lucas	F	31:29,6	4. Genser	Ö	33:32,4
<u>4x100 m Staffel</u>			<u>4x400 m Staffel</u>		
1. Frankreich		39,8	1. Frankreich		3:13,0
2. Österreich		42,0	2. Österreich		3:14,9

Die ersten europäischen LA-Jugendspiele 1964

Nachdem sich die Jugendsportwarte mehrerer europäischer Länder bereits seit Jahren mit der Durchführung einer, alle Staaten Europas umfassenden Jugendveranstaltung befaßt hatten, ergriff der polnische Leichtathletik-Verband die Initiative zu der erstmaligen Veranstaltung dieser Art, vom 18.-22. Sept. in Warschau.

Dadurch Polnische Verband weder selbst über die bedeutenden Mittel verfügte, und auch öffentliche Subventionen nicht ausreichten, wurde die gesamte polnische Jugendbewegung interessiert und verschiedene mittlere Schulen in Warschau übernahmen die Patenschaft über die 14 verschiedenen Nationalmannschaften. Die Österreichische Gruppe wurde von der graphischen Lehranstalt betreut und bei einem Besuch dieser Schule wurde uns vom Leiter und den verschiedenen Lehrkräften der gesamte interessante Schülerbetrieb gezeigt.

Wie schon erwähnt waren 14 europäische Nationen durch kleinere oder größere Auswahlmannschaften vertreten, welche alle in einem großen Touristenhotel untergebracht waren. Wenn auch die Unterkunft einiges zu wünschen übrig ließ, so war die Verpflegung ausgezeichnet und sehr reichlich. Auch die Betreuung durch unseren Freund Jan und anderen Herren des polnischen Verbandes ließ nichts zu wünschen übrig.

Die Sportanlagen in dem ca. 80.000 Menschen fassenden Warschauer Stadion waren bestens präpariert, nur das kühle, zeitweise etwas regnerische Wetter, war für manche ein Hinderungsgrund zur Erreichung persönlicher Hochleistungen.

Die nur aus 4 männlichen und 4 weiblichen Jugendlichen (einschließlich des 1. Juniorenjahrganges) bestehende österreichische Mannschaft, bot in diesem Klassefeld bis auf 2 Ausnahmen gute Leistungen, und wenn es trotzdem nur zu drei 5. Plätzen reichte, dann war bestimmt auch ein bißchen Pech daran Schuld. Immerhin schuf Walter Pektor im Speerwerfen mit 67,42m einen neuen österreichischen Juniorenrekord. Im einzelnen wurden von den Vertretern des ÖLV folgende Leistungen erzielt:

100 m	Neptraunik A.	WAC	11,2
200 m	Neptraunik A.	WAC	23,1
800 m	Le Duigou E.	U-Dornbirn	1:58,3
3000 m	Mayer Heinz	Badner AC	8:48,8
Speer	Pektor	WAC	67,42

200 m	Lindner Susanne	ULC-Linz	25,2
Weit	Lindner Susanne	ULC-Linz	5,65
Kugel	Egger Eva	U-St.P.	11,00
Speer	Egger Eva	U-St.P.	42,42
Weit	Pfannerstill S.	ITV	5,39
600 m	Dimai Brigitte	KAC	1:45,2

Um zu zeigen auf welcher sportlichen Höhe diese Veranstaltung stand, deren beste Teilnehmer von ihren Ländern sogar zu den Olympischen Spielen nach Tokio entsendet werden, seien nachstehend die Siegerleistungen angeführt.

m. Jugendliche (bis Jahrgang 1945)

100 m	10,6	Hoch	2,04
200 m	21,6	Weit	7,48
400 m	48,9	Stabhoch	4,40
800 m	11:51,9	Dreisprung	15,72
1500 m	3:52,4	Kugel (7,25)	17,05
3000 m	8:25,4	Diskus (2kg)	51,50
110 m Hü	14,5	Speer	74,59
400 m Hü	51,9	Hammer (7,25)	62,12
1500 m Hindern.	4:08,0	4x100 m	41,6
		Schwedenstaffel	1:55,8

W. Jugendliche (bis Jahrgang 1945)

100 m	11,5	Weit	6,19
200 m	23,5	Kugel	16,60
600 m	1:32,3	Diskus	45,86
80 m Hü	11,2	Speer	54,54
Hoch	1,67	4x100 m	46,6

Trotz der nicht beschiedenen Erfolge unserer Vertreter besteht kein Grund zum Pessimismus, sondern hat die Erfahrung gezeigt, daß in Österreich noch viel mehr für die Jugendleichtathletik getan werden muß, und daß außerdem mehr Wert auf die Beständigkeit der Leistungen gelegt werden muß. Einmalige Spitzenleistungen in Österreich sind bestimmt schön, kommen aber im internationalen Sportverkehr zu keiner Geltung, und letzten Endes zählen nur Erfolge in diesem Kreis.

Von Interesse ist bestimmt noch, daß die Vertreter der einzelnen Nationen einen eigenen Jugendausschuß wählten, in dem auch der österreichische Jugendsportwart Dr. Bernhard - Graz - aufgenommen wurde, welchem die Aufgabe übertragen wurde, einen detaillierten Antrag an den IAAF-Kongreß in Tokio auszuarbeiten, daß ein eigenes Jugendreferat im Europakomitee gegründet werden soll. Dieses Jugendreferat hätte als erstes die Festlegung einheitlicher Altersgrenzen und Gerätegerichte bzw. Gerätemaße und die Abhaltung eigener Jugend-Europameisterschaften vorzubereiten. Hoffentlich ist diesem Bestreben ein baldiger Erfolg beschieden, denn dies würde der gesamten Leichtathletik einen gewaltigen Auftrieb verleihen.

Dipl. Ing. Glaser

ÖMM Endrunde 1964

Begünstigt durch schönes Wetter, gab es bei der Endrunde der ÖMM einige ausgezeichnete Einzelleistungen, und bei den Frauen durch die U-St.Pölten, sowie bei den Männern durch den ULC Linz die bisher höchste Punktezahl, die bei Endkämpfen von Vereinen erreicht wurde. Eine Zusammenstellung der Ergebnisse seit dem Jahr 1961 zeigt die wechselvollen Punktergebnisse der Vereine, die vor allem durch Verletzungen von Athleten usw., aber auch durch Witterungsbedingungen und den Platzverhältnissen, die oft den gesamten Durchgang leistungsmäßig herabdrückten, gekennzeichnet sind. Drei Mal konnte der ULC Linz den Bewerb gewinnen, ein Zeichen seiner Vereinsstabilität. Bei den Frauen hat die Union St.Pölten Cricket abgelöst. Im Endkampf der Männer standen je 4x die Vereine ULC Linz, WAC und Cricket, 3x Reichsbund, je 1x T.Ibk., Union Salzburg, Herzmansky und UWW. Bei den Frauen Union St.Pölten und ULC Linz je 4x, Cricket, WAC und WAF je 2x, ITV, ÖAV und T.Ibk. je 1x. Ein Vergleich der im Vorkampf erzielten Punkte mit denen des Endkampfes zeigt oft sehr große Unterschiede, und nur einmal im Jahr 1961 hatte auch der siegende ULC bereits im Vorkampf die höchste Punkteanzahl. Bei den Frauen dagegen hatte der Endsieger auch schon im Vorkampf immer die höchste Punkteanzahl.

<u>Männer</u>	1961	Endkampf	Vorkampf
1.	ULC Linz	22.602	22.682
2.	Cricket	21.918	21.750
3.	T. Innsbruck	19.899	21.054
4.	W A C	19.360	20.910
5.	Reichsbund	18.662	21.110
	1962		
1.	ULC Linz	22.986	21.593
2.	Cricket	21.652	21.658
3.	W A C	21.624	22.320
4.	Reichsbund	19.335	21.440
	T.Innsbruck nicht angetreten		21.541
	1963		
1.	W A C	21.812	20.629
2.	Reichsbund	21.420	21.323
3.	ULC Linz	20.563	22.373
4.	Cricket	19.037	21.564
5.	Union Salzburg	18.601	21.628
	1964		
1.	ULC Linz	23.203	22.258
2.	Cricket	22.607	22.117
3.	W A C	21.913	22.167
4.	Herzmansky	21.094	22.651
5.	U W W	21.090	20.863

Ergebnisse

<u>110 m Hü</u>			<u>400 m Hü</u>		
Csanyi	UWW	15,1	Domenig	Hzm.	55,4
Zikeli	UWW	15,1	Höllwerth	WAC	55,9
Dirry	Hzm.	15,5	Herunter	ULC	56,1
Herunter	ULC	15,6	Dr.Hofmann	WAC	56,5
Görner	Hzm.	16,4	Plachetzky	UWW	57,2
Eisenhut	WAC	16,9	Knoll	ULC	58,0
Knöppel	Cri.	17,3	Knöppel	Cri.	58,3
Bauer K.	ULC	17,4	Zinnagl	Hzm.	58,6
Stampfl	Cri.	17,4	Zikeli	UWW	59,1
Mamoli	WAC	17,7	Dittmer W.	Cri.	61,5

200 m

Nöster	ULC	22,2
Kostal	UWW	22,3
Wilcschek	WAC	22,5
Bosnyak	UWW	22,6
Veit	WAC	22,8
Fuxberger	Hzm.	23,0
Fieber	Cri.	23,0
Rosenthaler	ULC	23,2
Arbter	Cri.	23,3
Zinnagl	Hzm.	23,9

400 m

Domenig	Hzm.	50,2
Veit	WAC	51,2
Rosenthaler	ULC	51,7
Kolodziejczak	ULC	51,8
Zinnagl	Hzm.	51,9
Dr. Hofmann	WAC	52,1
Kostal	UWW	52,2
Krejci	Cri.	52,6
Philipp	UWW	52,8
Dr. Moser	Cri.	53,5

Kugel

Soudek	Cri.	15,35
Hahnenkamp	Hzm.	15,00
Pilz	ULC	13,49
Diessl	ULC	13,48
Ehrlich	WAC	13,38
Kollmann	Hzm.	13,06
Krumpholz	WAC	12,51
Klus	UWW	12,35
Kaiser	Cri.	12,24
Fussi	UWW	11,88

Hoch

Janko	UWW	1,83
Gusenbauer	UWW	1,80
Stampfl	Cri.	1,80
Dirry	Hzm.	1,75
Gerunter	ULC	1,75
Diessl	ULC	1,75
Steinbach	WAC	1,75
Schwimbersky	WAC	1,75
Kaiser	Cri.	1,70
Niegel	Hzm.	1,60

Stabhoch

Stampfl	Cri.	3,70
Bauer	ULC	3,70
Gusenbauer	UWW	3,65
Dirry	Hzm.	3,50
Schuganich	UWW	3,50
Schmidtleitner	Cri.	3,30
Steiner	Hzm.	3,20
Schneider	ULC	3,10
Dr. Andrecs	WAC	3,00
Mamoli	WAC	3,00

1500 m

Tulzer	ULC	3:51,3
Förster	ULC	3:52,9
Meyer	WAC	4:12,1
Teutsch	WAC	4:14,2
Hirsch	UWW	4:17,7
Zach	Hzm.	4:19,4
Kascha	Cri.	4:20,4
Stockinger	Cri.	4:22,9
Leopold	Hzm.	4:27,4
Dr. Ankner	UWW	4:41,1

5000 m

Tulzer	ULC	15:07,8
Förster	ULC	15:17,4
Skruzak	WAC	15:23,8
Kascha	Cri.	15:59,8
Stockinger	Cri.	16:16,6
Teutsch	WAC	16:38,2
Zach	Hzm.	17:43,4
Pohlhammer	UWW	18:05,2
Zarbock	Hzm.	19:03,4
Jahn	UWW	19:19,6

Weit

Wildschek	WAC	7,03
Kostal	UWW	6,85
Domenig	Hzm.	6,48
Weixelbauemer	UWW	6,35
Krenn	WAC	6,27
Knöppl	Cri.	6,23
Arbter	Cri.	6,20
Fuxberger	Hzm.	6,00
Knoll	ULC	5,42

Speer

Deboeuf	Cri.	62,74
Stampfl	Cri.	61,88
Fussi	UWW	59,98
Dr. Werthner	ULC	59,60
Dirry	Hzm.	56,66
Pilz	ULC	56,28
Klus	UWW	53,44
Krumpholz	WAC	53,53
Neumüller	WAC	48,70
Stangl	Hzm.	43,32

Diskus

Soudek	Cri.	56,20
Kollmann	Hzm.	44,40
Köppl	Cri.	44,28
Hahnenkamp	Hzm.	44,05
Diessl	ULC	42,27
Würger	WAC	39,95
Pilz	ULC	39,57
Ehrlich	WAC	39,32
Janko	UWW	36,56
Dipl. Ing. Brauner	UWW	35,67

<u>Hammer</u>			<u>100 m</u>		
Edlétitsch	Cri.	59,89	Nöster	ULC	10,8
Soudek	Cri.	53,11	Fraisl	UWw	11,0
Neumann	Hzm.	49,95	Wilcschek	WAC	11,0
Amstler	Hzm.	49,64	Bosnyak	UWw	11,0
Kovanda	ULC	46,38	Fieber	Cri.	11,1
Lürzer	WAC	45,54	Fuxberger	Hzm.	11,3
Zahlbruckner	WAC	44,28	Arbter	Cri.	11,3
Höller	ULC	40,39	Dr. Hofmann	WAC	11,4
Zadrazill	UWw	34,60	Grad	ULC	11,4
Steinacker	UWw	34,60	Görner	Hzm.	11,4

<u>4x100 m</u>					
U W W		42,7	W A C II		45,1
ULC Linz		43,5	U W W II		46,2
W A C		43,9	ULC Linz II		46,2
Herzmansky		44,0	Herzmansky II		47,3
Cricket		44,6	Cricket		47,5

<u>Frauen</u>		1961		Endkampf	Vorkampf
1.	Cricket			14.891	14.653
2.	Innsbrucker TV			14.482	14.067
3.	ÖMV Auersthal			13.864	14.008
4.	Union St.Pölten			13.257	14.023
5.	ULC Linz			12.870	14.257
		1962			
1.	Cricket			14.596	14.949
2.	Union St.Pölten			14.441	14.870
3.	ULC Linz			14.251	14.413
4.	W A F			13.588	14.329
	Innsbrucker TV	nicht angetreten			14.176
		1963			
1.	Union St.Pölten			14.918	15.113
2.	ULC Linz			14.458	14.307
3.	W A C			12.107	13.991
4.	W A F			12.792	13.851
	Innsbrucker TV	nicht angetreten			14.695
		1964			
1.	Union St.Pölten			15.480	15.898
2.	ULC Linz			13.744	14.278
3.	W A C			13.630	14.824
4.	T.Innsbruck			13.413	13.975
	Union Salzburg	nicht angetreten			

Ergebnisse

<u>80 m Hür.</u>			<u>200 m</u>		
Aigner	U.St.P.	11,3	Aigner	U.St.P.	24,9
Sykora L.	U.St.P.	12,0	Kapfer	WAC	26,3
Pailer	WAC	12,7	Schatz	T.I.	26,4
Furtenbach	ULC Linz	12,9	Sykora M.	U.St.P.	26,8
Binder	WAC	13,1	Kulhanek	ULC Linz	27,3
Schönauer	T.I.	13,7	Binder	WAC	28,6
Haase	ULC Linz	13,7	Haase	ULC Linz	29,1
Höfler	T.I.	14,0	Anderle I.	T.I.	29,2

100 m

Aigner	U.St.P.	11,9
Kapfer	WAC	12,4
Sykora M.	U.St.P.	12,8
Anderle G.	T.I.	13,0
Kulhanek	ULC Linz	13,2
Steinbach	ULC Linz	13,4
Binder	WAC	13,5
Anderle	T.I.	13,8

Weit

Schatz	T.I.	5,05
Tarmann	WAC	4,96
Steinbach	ULC Linz	4,80
Pailer	WAC	4,75
Sykora M.	U.St.P.	4,55
Sykora A.	U.St.P.	4,46
Furtenbäch	ULC Linz	4,09
Höfler	T.I.	4,09

Hoch

Flegel	WAC	1,60
Sykora L.	U.St.P.	1,56
Lutz	U.St.P.	1,48
Maydan	WAC	1,45
Furtenbach	ULC Linz	1,38
Pleterschek	ULC Linz	1,35
Schatz	T.I.	1,35
Schönauer	T.I.	1,30

4x100 m

Union St. Pölten	50,3
W A C	50,6
ULC Linz	52,4
T.Innsbruck	53,4

Diskus

Anderle	T.I.	45,66
Strasser	ULC Linz	31,38
Engel	WAC	28,90
Hagleitner	T.I.	27,73
Kment	U.St.P.	26,55
Pleterschek	ULC Linz	24,68
Peszt	WAC	23,88
Maiwald	U.St.P.	23,80

Kugel

Anderle	T.I.	12,60
Flegel	WAC	12,58
Sykora L.	U.St.P.	12,21
Strasser	ULC Linz	12,05
Engel	WAC	10,74
Kment	U.St.P.	10,28
Pleterschek	ULC Linz	9,87
Hagleitner	T.I.	9,75

Speer

Strasser	ULC Linz	45,28
Schönauer	T.I.	41,92
Engel	WAC	36,27
Kment	U.St.P.	34,72
Kovacek	WAC	33,89
Lutz	U.St.P.	33,24
Steinbach	ULC Linz	32,52
Hagleitner	T.I.	31,03

Internationaler Marathonlauf in Szeged

Der am 19. Juli in Szeged durchgeführte internationale Marathonlauf sah 99 Läufer aus 6 Nationen am Start, 81 Mann erreichten das Ziel. Aus dem Ausland kamen nur mittelmäßige Athleten, so daß Adolf Gruber, mit Rücksicht auf seine in Amerika gelaufenen Traumzeiten und die von ihm der Presse persönlich bekanntgegebene hervorragende Kondition, als sicherer Sieger angesehen wurde. Ebenso sicher rechnete Gruber mit der Limiterreichung für Tokio. Im Verlaufe des Rennens aber wurden seine Träume gründlich zerstört, Gruber gab nach einer Wende, wegen einer, angeblich sehr schmerzhaften Fußverletzung auf. Zu dieser Zeit aber war Gruber bereits aussichtslos geschlagen, und wäre für den Spitzenplatz kaum mehr in Frage gekommen, obwohl er noch ziemlich frisch aussah. Dies war eine Täuschung, welche bei Überlangstrecken keine Seltenheit darstellt, und regelmäßig auf zu geringen Anfangsgeschwindigkeit zurückzuführen ist. Gruber verlor schon in den ersten 10 Kilometern den Anschluß an die Spitze, und die Hoffnung er werde noch nach der Wende seine Gegner "verspeisen", erwies sich als trügerisch, trotzdem diese Gegner bei idealem Wetter- und Straßenverhältnissen nur Zeiten über 2:30 erzielen konnten. Die ersteinlangenden Ungarn Sütö, Szallay und Kuhn sind nur Lokalmatadores von gutem Durchschnitt, ohne ihre Leistungen schmälern zu wollen. Nach Ansicht der

in Szeged versammelten, zahlreichen Fachleute, dürfte Grubers Verletzung sehr geringfügig gewesen sein, da er nach der Veranstaltung bis 4 Uhr früh in einer Tanzbar zu sehen war. Einen Beweis richtiger sportlicher Einstellung erbrachte dagegen Norbert Kirchbichler, deren taktisch sehr gutes Kennen lief und bereits am 6. Platz lag, als er sich in der herrschenden Dunkelheit (das Rennen wurde bei Scheinwerferlicht beendet) eine sichtbare Knieverletzung bei einer kleinen Unebenheit der Straße zuzog, trotz Schmerzen nicht aufgab und einen guten 10. Platz besetzen konnte.

Die Organisation war ebenso gut, wie die bekannte ungarische Gastfreundschaft. Das Interesse der Bevölkerung war größer als je zuvor, nur hätte der Start um eine halbe Stunde früher erfolgen sollen.

Ergebnisse

1. Sütö	Ung.	2:30:18,4
2. Szallay	Ung.	2:31:14,8
3. Toth	Ung.	2:33:55,8
4. Ivanovics	Jugosl.	2:35:20,0
5. Jurszinski	Polen	2:41:26,2
6. Khun	Ung.	2:42:06,5
10. Kirchbichler	Österr.	2:46:19,0

Internationale Wettkämpfe in Košice

Im Rahmen des 40. Internationalen Marathonlaufes (M.M.M.), welcher am 8. August ausgetragen wurde, fanden auch zahlreiche, vom Ausland gut besetzte internationale Wettkämpfe statt.

Leider aber konnten weder Bärbel Schatz, noch Horst Gansel die vorgesehenen Limitleistungen für Tokio erreichen.

Gansel verlor über 3000 m H. schon nach 3 Runden den Anschluß zu dem führenden Ungarn Fazekas und machte einen "sehr"verbrauchten Eindruck, obwohl sein 2. Platz nie gefährdet war. Bärbel Schatz holte sich einen sicheren Sieg im spannenden Endkampf, der mit starkem Beifall der 15.000 Zuschauer belohnt wurde. Leider wurde die erste Runde verbummelt, eine bessere Zeit war daher nicht möglich. Schatz aber hat bewiesen, daß sie international bestehen kann und die Fähigkeiten besitzt, sich bald an die europäische Spitzenklasse heranzuarbeiten.

3000 m Hindernis

2. Gansel. Ö

9:12,0

800 m Frauen

1. Schatz

Ö

2:12,1

Vom internationalen Harbig-Sportfest in Dresden

Wie schon in den vergangenen Jahren, nahmen auch heuer wieder auf Einladung der Veranstalter Haid und Klaban, Wöber und Schönauer am Intern. Harbig-Sportfest teil. Die Aufnahme und Betreuung war eine überaus freundliche und herzliche. Dies konnte man nicht nur bei den Verantwortlichen, sondern auch im Stadion bei und nach den Wettkampfsiegen feststellen. Durch bescheidenes Auftreten und durch die Erfolge konnten unsere Sportler diese Sympathien erlangen.

Nun zu den Wettkämpfen, die bei recht kühler, doch sonniger Witterung stattfanden. Beim Speerwerfen belegte Traude Schönauer mit 49,31 einen beachtlichen 2. Platz. Auch Wöber kam im 400 m B-Lauf mit 48,9 auf den 2. Platz. Vorher nahm noch Wöber am 200 m A-Lauf teil und erreichte 22,0 als fünfter. Dem 400 m Hürdenlauf gewann Haid auf der Zielgeraden sicher mit 52,1 vor Manke (SC Rostock) mit 52,7.

Der Höhepunkt der Veranstaltung war wie immer der Rudolf-Harbig-Gedenklauf über 800 m. Es standen 11 Läufer am Start. 4 Deutsche, darunter Matuschewsky, 3 aus der CSSR mit Kasal, 2 Polen, 1 Ungar und Klaban. Für 800 m ein zu großes Feld, und es gab gleich nach dem Start Rempelren bei denen Slegl (CSSR) am schlechtesten weg kam. Die ersten 200 m wurden vom Führenden, Körnschild (SC Leipzig) in 26 Sek. zurückgelegt. Klaban lag hier an 5. Stelle. In der Kurve ließ das Tempo nach. 400 m wurden in 54 Sek. passiert, knapp nachher schied Matuschewsky, an vorletzter Stelle liegend, aus. Er war gesundheitlich nicht ganz in Ordnung. Bei 500 m lag Klaban bereits an 2. Stelle und als er 600 m in derselben Position in 83 Sek. erreichte, sah man deutlich, daß er das Feld, obwohl es noch geschlossen lief, sicher beherrschte. Als er an der Zielkurve in die Gerade spurtete hatte er sofort 5 m Vorsprung und siegte lebhaft akklamiert sehr sicher in 1:49,5 vor Kasal (CSSR) 1:50,0 und Aradi (Ungarn) 1:50,5. Damit kam der Harbig-Wanderpreis zum zweitenmal durch Klaban nach Österreich.

400 m Hü - A-- Lauf

1. Häid	Ö	52,1
2. Mahnke	SC Rostock	52,7
3. Kolejwa	Polen	52,8

Speerwerfen - Frauen

1. Richter	SC K.-M.	51,98
2. Schönauer	Ö	49,38
3. Schulze	SC Leipzig	46,77

800 m - Rudolf - Harbig - Gedächtnislauf

1. Klaban	Ö	1:49,5
2. Kasal	CSSR	1:50,0
3. Aradi	Ungarn	1:50,5

200 m - A-- Lauf

1. Mihalyfi	Ungarn	21,4
5. Wöber	Österr.	22,0

400 m - B - Lauf - Lauf

1. Both	SC Potsdam	48,8
2. Wöber	Österr.	48,9
3. Skarus	SC Jena	49,8

Internationale Wettkämpfe Spartak Sokolovo, Prag

5000 m

1. Kacancev	UdSSR	14:20,2
2. Chuzin	UdSSR	14:25,0
3. Hamrouni	Tunis	14:43,4
4. Dr. Kantorek	CSSR	14:43,6
8. Biba	Österr.	15:15,4
10. Stöckl	Österr.	15:34,4

16 Starter.

Internationales Leichtathletik-Meeting des IAC

Weitsprung Frauen

1. Weimar	Garmisch	5,86
2. Pfannerstill	ITV	5,67

Kugelstoßen Frauen

1. Anderle	T.I.	12,66
2. Brömmel	1860 - Mü	11,89

400 m - Mä. Jgd.

1. Obleser	T.I.	50,6
2. Le Digoui	ULC Dornb.	51,5

400 m Frauen

1. Schatz	T.I.	57,4
2. Klöpfer	TV Erkheim	58,0

Speerwurf Frauen

1. Schönauer	T.I.	48.12
2. Brömmel	1860-Mü	43.35

400m

1. Zangerl	T.I.	48.5
2. Löwe	TV-Grünenb.	48.5 Pb
3. Steiner	Jahn Mü	48.7
4. Timpner	ATSV-Linz	50.2

800m

1. Löwe	TV-Grüneb.	1:52.4
2. Lacker	KAC	1:56.5
3. Le Digoui	ULC-Dornb.	1:56.9

Diskus

1. Eggermann	ATV-Linz	46.42
2. Motzkus	Post Mü.	45.99

Intern.Meeting Prag 5.IX.1964

400m Hürden

1. Cihak CSSR 55.3
2. Herunter ULC-Linz 55.9

Weitsprung Frauen

1. Prikrylova CSSR 5.99
2. Gotenwel DDR 5.87
3. Lindner ULC 5.80

400m Männer

1. Nedeljak CSSR 48.1
2. Haid T.Ibk. 48.8
5. Kłodziejczak ULC 50.9

400m B

1. Wöber T.Ibk. 49.5

800m Frauen

1. Zakova CSSR 2:11.4
2. Schatz T.Ibk. 2:11.6

4 x 100m Frauen

4. ULC-Linz 50.5

100m Männer

1. Votrubec CSSR 10.8
2. Nöster ULC 11.0

1500m

1. Falsanek CSSR 3:55.0
2. Förster ULC 3:55.1
ö. Juniorenrekord

Dreisprung

1. Rezek CSSR 14.59
3. Lackner ULC 14.01
4. Watschinger ULC 13.31

400m C

3. Oblesser T.Ibk. 50.7

Speer Frauen

1. Zatopkova CSSR 49.76
2. Schönauer T.Ibk. 48.29
3. Strasser ULC 44.64

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck:

Oesterreichischer Leichtathletik - Verband

Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Hermann Andrecs

alle W i e n 4., Prinz Eugenstr. 12

Erscheinungsort: W i e n Verlagspostamt: W i e n 50